Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 27

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder versammeln sich an schönen Sommerabenden Menschen aus vielen europäischen Ländern zu geselligem Tun. In Bellinzona (CH), in Belgien, in der alten Königsstadt Chartres, in Holland, in Bristol, des schönen Britanniens Zierde, an der Ostsee und in Paris strömen sie zusammen, um Millionen von Zuschauern an Fernsehschirmen Freude ins traute Heim zu tragen.

Man wird sich messen in sportlichen Disziplinen, man wird kämpfen um den Sieg in köstlichen Seifenbädern, man wird sich einsetzen fürs Wohl des eigenen Vaterlandes, für den Ruhm seiner Mannschaft, für den Lorbeer des Besten im Kaputtschlagen von Klavieren (auch das gab es schon und wer weiß, vielleicht wird's wieder kommen). Man spielt auch dieses Jahr wieder grenzenlos im Geschmack, über alle Grenzen hinweg verbunden «Spiel ohne Grenzen».

Auch dieses Jahr wird man also wieder lachen können, wenn brave «Sportler» ernsthaft bei der Sache sind und für einige wenige Minuten von Millionen bewundert werden. Man wird sich wieder fragen, warum sie's wohl tun.

Tun sie es wirklich fürs Vaterland? Tun sie es für den Fremdenverkehr ihrer engeren Heimat? Tun sie es vielleicht für den Ruhm oder fürs Prestige am heimischen Biertisch?

Was muß es doch für ein Erlebnis sein, seinen Enkeln in vielen, vielen Jahren von den großen Taten erzählen zu können. Wie werden diese Enkel gespannt zuhören, wenn Großvater oder Großmütterlein mit klappriger Stimme von Taten berichten, die so weit zurückliegen. Da wird dann gesungen werden vom bösen Gegner, der sich auf der Rennstrecke einen Vorteil zu verschaffen wußte und nur durch alleräußersten Einsatz zur Strecke gebracht werden konnte. Ja, es wird ein hehres Gefühl sein.

Frage ist nur, ob die lieben Enkel in dreißig oder vierzig Jahren überhaupt noch Verständnis für den Mut und den Einsatz ihrer Vorfahren aufbringen werden.

Es mag doch immerhin sein, daß sie sich für Besseres als Schmierseifenromantik einsetzen werden.

Telespalter

«Seit er von den USA zurück ist, kann man dem Kamerad Breschnew eine gewisse Eleganz nicht absprechen.»

Bern

Der Spargang des Finanzdepartements hat die Direktion der eidgenössischen Bauten derart verärgert, daß eine bereits bewilligte Kaffeebar im Bernerhof (Sitz des Finanzdepartements) nicht eingerichtet werden soll.

Fitness

Die PTT verhandeln mit einem Fitness-Club über Spezialtarife für ihre Beamten. – Für Briefträger, die an Bewegungsmangel leiden??

Basel

Die Generalversammlung des Basler Tierschutzvereins fand im Zelt des Circus Knie statt. Recht so! Längst nicht alle Haustiere sind so gut gehalten wie die Tiere bei Knie.

Besuch

«Wir sollten Meiers wieder einmal einladen. Der Breschnew ist schließlich auch nach Washington gegangen!»

Das Wort der Woche

«Autodefektlinge» (gefunden im «Brückenbauer», gemeint sind die Besitzer reparaturbedürftiger Wagen).

Inflation

Der Goldpreis steigt und steigt. Manche seinerzeit so teuer berappte Backenzahnkrone erweist sich jetzt als gute Kapitalanlage.

Rappen

Die Jahresrechnung der F. Hoffmann-La Roche & Co. AG weist einen Reingewinn von Franken 70 536 772.84 aus. Wer die Rappen (84) nicht ehrt, ist die Milliönli (70) nicht wert.

So simmer!

Bewohner der Umgebung von Flugplätzen protestieren gegen den Fluglärm. So ist der Mensch von heute: In die Ferien fliegen will er, davon hören aber nichts!

Das schwache Geschlecht

Einen Tag, nachdem die «Helden der Landstraße» weinend und schlotternd von den Velos stiegen und die nächste Wirtschaft aufsuchten, holte sich ein junges Schweizer Mädchen im eiskalten wilden Wasser der Muota die Broncemedaille an der Kanu-Weltmeisterschaft.

Profi(t)-Sportauffassung

In der Tour de Suisse streikten die Rennfahrer und in Wimbledon die Herren Tennis-Großverdiener. Streik, das italienische Gesellschaftsspiel, hat damit auch im Sport Einzug gehalten.

Wau-Wau-TV

Das britische Fernsehen strahlte eine 20minütige Sendung für Hunde aus, in der eine Bulldogge als Showmaster mehrere Hunde vorstellte. So ist also auch das Fernsehen auf den Hund gekommen.

Sexskandal

Das ist nichts als die ausgleichende Gerechtigkeit: Wenn im Parlament geschlafen wird, dann kann auch einmal eine Schlafzimmergeschichte Politik machen ...

Die Frage der Woche

In der «National-Zeitung» fiel die Frage: «Wie sag ich's dem Computer?»

Neubau 73

Das jungverheiratete Paar hat die neue Wohnung bezogen. Beim ersten Streit bricht die junge Frau in Tränen aus. Bestürzt nimmt ihr Mann sie in die Arme und fleht: «Bitte nicht weinen, Liebling. Du weißt ja, wie feucht die Wohnung noch ist!»

Worte zur Zeit

Hat dein Feind nur die Größe einer Ameise, so rechne ihn dennoch unter die Elefanten.

Dänisches Sprichwort